

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 10. Januar 2017
im Rathaus Haagen, Manzentelstraße 6

Anwesend:	Horst Simon als Vorsitzender Bühler Di Marco Kirchner Krämer Meier Rufer
Entschuldigt:	Holdermann-Müller
Ferner:	Frau Werner Herr Lüers
Urkundspersonen:	Ortschaftsräte Di Marco und Rufer
Schriftführung:	Herr Ockenfuß
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	19.55 Uhr

TOP 1

Bericht zu den neuen Buslinien (8, 9 und 10)

Vorlage: 231/2016

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrats, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse.

Die Verwaltungskraft Frau Werner stellt sich kurz dem Gremium vor.

Der Vorsitzende führt sodann kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Herr Lüers stellt im Folgenden den Bericht der Verwaltung zu den neuen Buslinien vor und erläutert die Details der Vorlage 231/2016. Insbesondere geht er auf die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge und die aktuellen Fahrgastzahlen ein.

Ortschaftsrätin Rufer gibt an, dass es bei den neuen Buslinien, zumindest bei denen, welche auch den Ortsteil Haagen befahren, gewisse Mängel gebe. Sie sei erstaunt darüber, dass es bisher noch keine Beschwerdewelle gegeben habe. Es bedürfe in erster Linie einer höheren Zuverlässigkeit und mehr Pünktlichkeit. Es sei auch schon vorgekommen, dass der Ortsbus überhaupt nicht gekommen ist. Man müsse sich überlegen, welche Funktion der Ortsbus erfüllen solle. Als S-Bahn-Anschlussverbindung müsse der Bus definitiv pünktlicher werden. Ansonsten müsse er noch weitere Haltestellen im Ort anfahren. Überdies sei problematisch, dass der Ortsbus nicht in einer einheitlichen Farbe oder als einheitlicher Fahrzeugtyp auftritt, sondern Farbe und Fahrzeugtyp fast täglich wechseln. Manchmal fahre der Ortsbus an den Haltestellen vorbei. Es bestehe der Wunsch, dass der Ortsbus künftig auch den Bereich Röttelnweiler anfare. Hier müsse sich die Verwaltung Gedanken zu einer möglichen Route machen. Es sei für niemanden ein klares Beschwerdemanagement erkennbar. Außerdem brauche es für Ortsbusfahrten einen Kurzstreckentarif. Sie wolle vorschlagen, dass der Ortschaftsrat die Vorlage nicht zur Kenntnis nimmt. Die Vorlage müsse hingegen dringend überarbeitet werden.

Ortschaftsrätin Krämer schlägt vor, dass man zunächst analysieren müsse, welchen Zweck der Ortsbus erfüllen soll. Man müsse klären, ob der Bus als Anbindung an die S-Bahn oder zum Einkaufen dienen solle. Mitunter gebe es in Lörrach noch einige Orte, die sinnvollerweise vom ÖPNV bedient werden könnten.

Ortschaftsrat Kirchner stellt fest, dass der Ortsbusses kaum genutzt werde. Er hält es für richtig, die Notwendigkeit des Ortsbusses kritisch zu hinterfragen. Die Einrichtung eines gut funktionierenden Anruf-Sammel-Taxis sei eine deutlich bessere und auch günstigere Alternative. Den Ortsbus für Haagen halte er für unnötig.

Ortschaftsrätin Krämer gibt an, dass der Ortsbus nicht unnötig sei, dieser aber dringend optimiert werden müsse. Hier bedürfe es einer genauen Prüfung.

Ortschaftsrat Bühler wolle sich seinen Vorrednern anschließen. Er sei über die bisherige Situation erschrocken. Der Ortsbus bringe momentan niemandem etwas. Die Kosten könne man sich sparen.

Ortschaftsrätin Rufer hält es für wichtig, ein funktionierendes Beschwerdemanagement einzuführen.

Herr Lüers fragt, wo bisherige Beschwerden gemeldet worden sind.

Ortschaftsrätin Rufer bedauert, dass die Verwaltung Beschwerden immer nur in schriftlicher Form entgegen nehme.

Herr Lüers erklärt, dass die Schriftform bei Beschwerden deshalb wichtig sei, da die Stadt die Beschwerden somit hinreichend belegen könnten. Für viele Verspätungen im Busverkehr gebe es indes Gründe. Für die Entgegennahme von Beschwerden sei Frau Grass vom Eigenbetrieb Stadtwerke zuständig. Kontaktdaten seien in der Fahrplanbroschüre angegeben. Man müsse sich stets beim fahrenden Unternehmen beschweren. Die Konzession für die Linie 10 sei im Besitz des Eigenbetriebs Stadtwerke. Da der Eigenbetrieb allerdings nicht über eigene Fahrzeuge verfüge, habe man das Unternehmen „Maxi Taxi“ beauftragt. Dieses Unternehmen stelle auch die Fahrzeuge. Die Taxi-ähnlichen Fahrzeuge seien entsprechend als Ortsbus-Fahrzeuge gekennzeichnet. Der Eigenbetrieb Stadtwerke arbeite indes auch an einer Corporate identity für den Ortsbus. Haltestellen müssten natürlich planmäßig angefahren werden. Die Haltestelle beim Neubaugebiet Belist werde momentan zwar noch nicht so stark frequentiert, dies könne sich aber noch ändern.

Ortschaftsrätin Krämer betont, dass eine Anfahrt des Bereichs Röttelnweiler gewollt sei.

Herr Lüers sagt zu, mögliche Optionen der Anfahrt des Bereichs Röttelnweiler zu prüfen.

Ortschaftsrat Kirchner bezweifelt, dass man die Pünktlichkeit des Ortsbusses künftig verbessern könne.

Herr Lüers äußert, dass man manche Gründe für Verspätungen niemals ausschließen könne.

Der Vorsitzende tut kund, dass man die neue Buslinie nicht wieder „zerreden“ dürfe. Die Linie komme vielleicht etwas früh, sei aber sicherlich zukunftsfähig. Er dankt Herrn Lüers abschließend für den informativen Vortrag.

Es folgt eine weitere kurze Aussprache zur Thematik Anruf-Sammel-Taxi.

Der Ortschaftsrat Haagen fasst sodann bei 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung

Der Bericht der Stadtwerke wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Straßenbenennung im Baugebiet "Belist", Gemarkung Haagen

Vorlage: 216/2016

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Der Ortschaftsrat Haagen fasst sodann einstimmig den folgenden Beschlussvorschlag:

Im künftigen Baugebiet „Belist“ werden folgende Straßenbezeichnungen vergeben:

1. Am Anger
2. Willi-Eichin-Straße
3. Beliststraße
4. Zum Burgblick

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Schlosswegli / Fussweg bei alter Schule

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Schlosswegli wieder hergerichtet worden sei und dass Fachbereichsleiterin Buchauer zugesagt habe, sich auch um den Fussweg bei der alten Schule kümmern zu wollen.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

Schlosswegli / Beteiligung Privater

Ortschaftsrat Kirchner wolle wissen, ob sich auch Private an der Sanierung des Schlossweglis beteiligt haben und ob diese bei eventuellen Schäden das Haftungsrisiko tragen würden.

Schneeräumung durch Werkhof

Ortschaftsrätin Krämer beanstandet, dass der Werkhof beim Schneeräumen auf der Straße die Gehwege mit Schnee zuschütte und dies nicht in Ordnung sei, da dann die Anlieger den Schnee wiederum von den Gehwegen räumen müssten.

Sammlung Weihnachtsbäume

Ortschaftsrätin Rufer wolle wissen, wie sich die Einsammlung von Weihnachtsbäumen in Haagen gestalte. Sie bittet darum den entsprechenden Termin künftig im Mitteilungsblatt anzukündigen.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zur Thematik Ortsteilblatt.

Wochenmarkt Haagen

Ortschaftsrätin Rufer wolle wissen, wer für die Ankündigung des Haagener Wochenmarktes in der Zeitung zuständig sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies sicherlich automatisch erfolge. Er empfiehlt eine konkretere Anfrage bei der städtischen Marktmeisterin beim Fachbereich Bürgerdienste.

TOP 5

Fragestunde der Bürger

Keine.

TOP 6

Offenlegungen

6.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Haagen am 21. November 2016

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: